

An den Vorsitzenden  
des Finanzausschusses  
Herrn Martin Börschel

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau  
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 07.07.2017

**AN/1042/2017**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Finanzausschuss	10.07.2017

**Änderungsantrag zu TOP 12.20 Beschlussvorlage: „Planungsbeschluss zur Sanierung des Römisch-Germanischen Museums,,**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrter Herr Börschel,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Änderungsantrag zu TOP 12.20 der Sitzung des Finanzausschusses vom 10.07.2017 aufzunehmen.

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

3. Die Verantwortung für den Bau wird in die Zuständigkeit des Dezernats *Stadtentwicklung, Planen und Bauen* übertragen. Gerade vor dem Hintergrund der städtischen Planungsmängel bei anderen Großbauvorhaben, sind Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten klar zu benennen und voneinander abzugrenzen.

Vor Aufnahme der Planung wird die Verwaltung daher gebeten, darzustellen

- a. in welcher Organisationsstruktur die Sanierung durchgeführt werden soll.
  - b. wie gewährleistet wird, dass die Übernahme der Aufgabe durch die Gebäudewirtschaft nicht mit Verzögerungen für die dringend erforderlichen Schulbauten verbunden ist.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Schließungszeit des Römisch-Germanischen Museum auf das absolut notwendige Minimum zu reduzieren. Die in der Begründung unter „6. Terminrahmen“ angegebene Schließungszeit von im Idealfall 76 Monaten ist nicht vermittelbar.

5. Die Verwaltung wird aufgefordert, für die Schließungszeit des Römisch-Germanischen Museums ein adäquates Interim sicherzustellen.
6. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Ausschuss Kunst und Kultur und den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft dahingehend zu informieren, wie sie die Punkte 3. bis 5. umsetzen wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin